

Kurzübersicht



Kurzübersicht



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen im „Anhang. Garantie und Bemerkungen“ auf Seite 23 gelesen werden.

Zweite Auflage (Juni 2000)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
Quick Reference,
IBM Teilenummer 19K6729,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2000
© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 2000

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW NLS Center
Kst. 2877
Juni 2000

Sicherheitshinweise

VORSICHT

Elektrische Spannungen von Netz-, Telefon- und Datenübertragungsleitungen sind gefährlich.

Aus Sicherheitsgründen:

- Bei Gewitter keine Kabel anschließen oder lösen. Keine Installation, Wartung oder Neukonfiguration durchführen.
- Alle Netzkabel nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit einwandfrei geerdetem Schutzkontakt anschließen.
- Alle Geräte, die an das Produkt angeschlossen werden, nur an Schutzkontaktsteckdosen anschließen.
- Die Signalkabel möglichst einhändig anschließen oder lösen.
- Niemals Geräte anschließen, wenn Gefahrenzeichen wie Feuer, Wasser oder Schäden am Produkt vorhanden sind.
- Vor dem Öffnen der Einheitenabdeckungen die angeschlossenen Netzkabel abziehen sowie angeschlossene Telekommunikationssysteme, Netzwerke und Modems vom System trennen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Nur nach den in der folgenden Tabelle enthaltenen Anweisungen arbeiten, die für Installation, Transport oder Öffnen von Gehäusen von Personal Computern oder angeschlossenen Einheiten gelten.

Verbindungen herstellen:	Verbindungen trennen:
<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie alle Geräte aus.2. Schließen Sie die Einheitenkabel an.3. Schließen Sie die Signalkabel an die entsprechenden Anschlüsse an.4. Schließen Sie die Netzkabel an eine Netzsteckdose an.5. Schalten Sie Ihr System ein.	<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie alle Geräte aus.2. Ziehen Sie die Netzkabel aus der Netzsteckdose.3. Ziehen Sie die Signalkabel von ihren Anschlüssen ab.4. Entfernen Sie alle Kabel von den Geräten

Lasersicherheit

Einige IBM PC-Modelle sind werkseitig mit einem CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet. CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke können auch gesondert als Zusatzeinrichtung erworben werden. CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke sind Laserprodukte. Diese Laufwerke sind gemäß Europäischer Norm HD 482, entsprechend DIN VDE 0837 sicherheitsgeprüft und als Gerät der Klasse 1 zugelassen.

Wenn ein CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk installiert ist, beachten Sie folgendes:

Achtung:

Steuer- und Einstellelemente sowie Verfahren nur entsprechend den Anweisungen im vorliegenden Handbuch einsetzen. Andernfalls kann gefährliche Laserstrahlung auftreten.

Die Abdeckungen des CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerks wegen möglicher Laserstrahlung nicht entfernen. In dem CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk sind keine zu wartenden Teile vorhanden. **Laufwerkabdeckungen nicht entfernen.**

Einige CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke enthalten einen Laser der Klasse 3A oder 3B. Bei diesen Laufwerken ist folgendes zu beachten:

Vorsicht

Laserstrahlung bei geöffnetem Gerät. Nicht in den Laserstrahl blicken. Niemals direkt mit optischen Instrumenten die Austrittsöffnung betrachten. Nicht dem Strahlungsbereich aussetzen.

Hinweis zur Lithiumbatterie

Achtung:

Die Batterie kann bei unsachgemäßem Austauschen explodieren.

Die Batterie nur durch eine Batterie mit der IBM Teilenummer 33F8354 oder eine vom Hersteller empfohlene gleichwertige Batterie ersetzen. Die Batterie enthält Lithium und kann bei unsachgemäßer Verwendung, Handhabung oder Entsorgung explodieren.

Die Batterie nicht

- mit Wasser in Berührung bringen
- über 100 °C erhitzen
- reparieren oder zerlegen.

Bei der Entsorgung von Batterien die örtlichen Richtlinien für Sondermüll sowie die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beachten.

Sicherheitshinweis zum Modem

Um bei der Verwendung von Telefonanlagen Brandgefahr, die Gefahr eines elektrischen Schlages oder die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, die folgenden grundlegenden Sicherheitshinweise beachten:

- Während eines Gewitters keine Telefonleitungen installieren.
- An feuchten Orten keine Telefonanschlüsse installieren, die nicht speziell für Feuchträume geeignet sind.
- Blanke Telefonkabel oder Terminals nicht berühren, bevor die Telefonleitung von der Netzschnittstelle getrennt wurde.
- Vorsicht bei der Installation oder Änderung von Telefonleitungen.
- Während eines Gewitters kein Telefon (außer ein drahtloses Modell) benutzen, da die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht.
- Das Telefon nicht in der Nähe der undichten Stelle einer Gasleitung benutzen, um den Leitungsbruch zu melden. Es besteht Explosionsgefahr.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	iii
Lasersicherheit	iv
Hinweis zur Lithiumbatterie	v
Sicherheitshinweis zum Modem	v
Kapitel 1. Computer einrichten.	1
Standort für den Computer auswählen	1
Arbeitsplatz einrichten	1
Ergonomische Arbeitsumgebung.	1
Blendung und Lichteinfall	2
Belüftung	2
Netzsteckdosen und Kabellängen	3
Computerkabel anschließen	3
Einschalten	5
Softwareinstallation abschließen	5
Windows NT Workstation	6
Andere Betriebssysteme	6
Auf Referenzmaterial zugreifen	6
Kapitel 2. Fehlerbehebung und Wiederherstellung.	7
Fehler des Windows-Desktop mit ConfigSafe beheben	7
ConfigSafe SOS verwenden	8
Betriebssystem erneut installieren	9
Teil- oder vollständige Wiederherstellung durchführen	9
Hardware überprüfen	10
Primäre Startreihenfolge ändern (ausgenommen Maschinentyp 2169)	11
Primäre Startreihenfolge ändern (Maschinentyp 2169)	12
Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren	13
Kapitel 3. Hilfe, Service und weitere Informationen anfordern	15
Kundendienst	15
Was Sie selbst tun können	17
Kundenunterstützung und Service anfordern	17
World Wide Web	17
Hilfe per Telefon anfordern	18
Hilfe weltweit anfordern	20
Zusätzliche Services bestellen	20
Enhanced PC Support Line	20
Network and Server Support Line	21
Support Line Services bestellen.	21
Gewährleistungs- und Reparaturservices	21
Veröffentlichungen bestellen.	22
CDs bestellen.	22

Anhang. Garantie und Bemerkungen	23
Garantie	23
Teil 1 - Allgemeine Bedingungen	23
Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen	28
Bemerkungen.	34
Datumsangaben verarbeiten	35
Marken.	35
Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	35
Hinweise für Klasse B	36
Hinweise zur Klasse A	37
Hinweis zu Netzkabeln	38

Kapitel 1. Computer einrichten

Lesen Sie zuerst den Abschnitt „Sicherheitshinweise“ auf Seite iii. Gehen Sie anhand der nachfolgend aufgeführten Anweisungen vor, um den Computer einzurichten.

Standort für den Computer auswählen

Stellen Sie sicher, dass genügend ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdosen für alle Einheiten zur Verfügung stehen. Wählen Sie einen Standort, an dem der Computer keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Halten Sie um den Computer einen Abstand von ca. 50 mm ein, damit die Luft ungehindert zirkulieren kann.

Arbeitsplatz einrichten

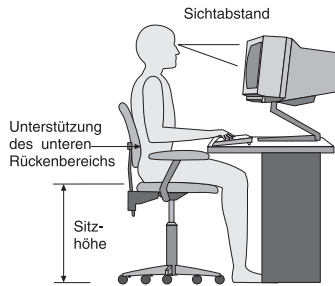
Richten Sie Ihren Arbeitsplatz nach Ihren Bedürfnissen ein. Achten Sie dabei auf Lichteinfall, Luftzirkulation und die Position der Netzsteckdosen im Raum.

Ergonomische Arbeitsumgebung

Die folgenden Leitlinien sollen Ihnen dabei helfen, eine bequeme Arbeitshaltung zu finden.

Wählen Sie einen guten Stuhl, um Ermüdungserscheinungen, die durch das Sitzen in unveränderter Position über einen längeren Zeitraum verursacht werden, zu reduzieren. Rückenlehne und Sitz sollten separat einstellbar sein und eine stabile Stütze bieten. Die vordere Kante des Sitzpolsters sollte abgerundet sein, um den auf den Oberschenkeln lastenden Druck zu verringern. Stellen Sie den Sitz so ein, dass die Oberschenkel parallel zum Boden verlaufen, und stellen Sie die Füße entweder flach auf den Boden oder auf eine Fußstütze.

Halten Sie beim Arbeiten mit der Tastatur die Unterarme parallel zum Boden und bringen Sie die Handgelenke in eine möglichst entspannte und bequeme Position. Versuchen Sie, die Tasten nur leicht anzuschlagen und Hände und Finger so entspannt wie möglich zu lassen. Um eine bequeme Arbeitshaltung zu erzielen, können Sie den Neigungswinkel der Tastatur durch Einstellen der Tastaturstützen ändern.



Der Bildschirm sollte so eingestellt sein, dass sich die obere Bildschirmkante in Augenhöhe oder dicht darunter befindet. Den Bildschirm im richtigen Abstand, normalerweise 51 bis 61 cm von den Augen entfernt, so aufstellen, dass der Inhalt der Anzeige bei bequemer und unverkrampfter Körperhaltung leicht ablesbar ist.

Blendung und Lichteinfall

Stellen Sie den Bildschirm so auf, dass möglichst wenig Blendung und Reflexionen durch Deckenlampen, Fenster und andere Lichtquellen auftreten. Stellen Sie den Bildschirm, wenn möglich, im rechten Winkel zu Lichtquellen auf. Falls erforderlich, müssen Sie den Lichteinfall von Deckenleuchten durch Ausschalten der Deckenleuchten oder durch Einsetzen schwächerer Glühlampen reduzieren. Wenn Sie den Bildschirm in der Nähe eines Fensters aufstellen, sollte er durch Vorhänge oder Jalousien vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Im Laufe des Tages eintretende Änderungen der Lichtverhältnisse können Sie durch Anpassen der Helligkeits- und Kontrasteinstellungen am Bildschirm ausgleichen.

Wenn störende Reflexionen nicht durch Platzierung des Bildschirms oder Anpassung der Beleuchtung vermieden werden können, bringen Sie einen Blendschutzfilter am Bildschirm an. Solche Filter können jedoch die Bildschärfe beeinträchtigen und sollten daher nur verwendet werden, wenn andere Maßnahmen gegen störenden Lichteinfall wirkungslos bleiben.

Staub verstärkt die störenden Auswirkungen ungünstigen Lichteinfalls. Daher sollten Sie den Bildschirm regelmäßig mit einem weichen Tuch und nicht scheuerndem, flüssigem Glasreiniger reinigen.

Belüftung

Computer und Bildschirm erzeugen Wärme. Im Computer sorgt ein Lüfter ständig für Kühlung. Der Bildschirm verfügt über Lüftungsschlitze, durch die die Wärme entweichen kann. Wenn die Lüftungsschlitze blockiert werden, kann es durch Überhitzung zu Betriebsstörungen und Schäden kommen.

Beim Aufstellen von Computer und Bildschirm müssen Sie darauf achten, dass die Lüftungsschlitze frei bleiben. Normalerweise ist ein Belüftungsabstand von ca. 5 cm ausreichend. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass der vom Lüfter erzeugte Warmluftstrom nicht in unmittelbarer Nähe von Personen austritt.

Netzsteckdosen und Kabellängen

Die endgültige Platzierung des Computers kann auch von der Position der Netzsteckdosen und der Länge von Netzkabeln und Anschlusskabeln für Einheiten abhängen.

Beachten Sie beim Einrichten Ihres Arbeitsplatzes folgendes:

- Verwenden Sie möglichst keine Verlängerungskabel. Stecken Sie, wenn möglich, das Netzkabel des Computers direkt in eine Netzsteckdose.
- Verlegen Sie Netz- und Anschlusskabel nicht in Gängen oder anderen Bereichen, in denen sie aus Versehen aus den Anschlüssen gezogen werden können.

Weitere Informationen zu Netzkabeln finden Sie im Abschnitt „Hinweis zu Netzkabeln“ auf Seite 38.

Computerkabel anschließen

Gehen Sie anhand der nachfolgend aufgeführten Schritte vor, um den Computer einzurichten. Auf den folgenden Seiten finden Sie kleine Symbole, die sich ebenfalls auf der Rückseite Ihres Computers befinden.

Wenn die Computerkabel und die Anschlüsse farblich markiert sind, verbinden Sie das Kabelende mit dem Anschluss, der die gleiche Farbe aufweist. Verbinden Sie beispielsweise ein blaues Kabelende mit einem blau markierten Anschluss, ein rotes Kabelende mit einem rot markierten Anschluss und so weiter.

1. Überprüfen Sie die Position des Spannungsauswahlschalters. Schieben Sie den Schalter, falls erforderlich, mit einem Kugelschreiber in eine andere Position.
 - Wenn der Spannungsbereich zwischen 90 und 137 V liegt, stellen Sie den Spannungsauswahlschalter auf 115 V ein.
 - Wenn der Spannungsbereich zwischen 180 und 265 V liegt, stellen Sie den Spannungsauswahlschalter auf 230 V ein.

2. Schließen Sie das Bildschirmkabel zuerst an den Bildschirmanschluss an und ziehen Sie die Schrauben fest.



Anmerkung: Wenn Sie über eine Grafikkarte verfügen, schließen Sie den Bildschirm an die Grafikkarte an. Dieser Anschluss ist möglicherweise mit keinem entsprechenden Symbol ausgestattet.

3. Schließen Sie die Maus und die Tastatur an die entsprechenden Anschlüsse an.



4. Schließen Sie einen Paralleldrucker oder das Kabel einer anderen parallelen Einheit an den Parallelanschluss an.



5. Schließen Sie das Kabel einer seriellen Einheit (z. B. das Kabel eines externen Modems) an den seriellen Anschluss an.



6. Schließen Sie einen Joystick oder ein MIDI-fähiges Instrument an den wahlfreien MIDI-Anschluss, falls verfügbar, an.



7. Schließen Sie die Kabel von USB-Einheiten (Universal Serial Bus) an die USB-Anschlüsse an.



8. Schließen Sie die Kabel externer Audioeinheiten, wie z. B. Lautsprecher, Mikrofon oder Kopfhörer, an die zugehörigen Anschlüsse an (nur bei einigen Modellen verfügbar).



- Schließen Sie bei Modellen, die mit einem Modem ausgestattet sind, das Telefonkabel an den Modemanschluss an. Schließen Sie bei Modellen mit einer Ethernet-Zusatzeinrichtung das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss an.



Wichtige Information

Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel der Kategorie 5, damit während des Betriebs des Computers die Schutzanforderungen der Klasse A oder Klasse B erfüllt sind.

- Schließen Sie die Netzkabel an ordnungsgemäß geerdete Steckdosen an.

Anmerkung: Wenn das Netzkabel des Computers zum ersten Mal eingesteckt wird, schaltet sich der Computer möglicherweise für ein paar Sekunden ein und anschließend wieder aus. Das ist normal.

Einschalten

Schalten Sie zuerst den Bildschirm und andere externe Einheiten ein. Schalten Sie den Computer ein. Nach Abschluss des Selbsttests erscheint das IBM Logo auf dem Bildschirm. Wenn der Computer mit vorinstallierter Software geliefert wurde, beginnt das Programm mit der Installation der Software.

Treten beim Systemstart Fehler auf, lesen Sie „Kapitel 3. Hilfe, Service und weitere Informationen anfordern“ auf Seite 15.

Softwareinstallation abschließen

Nachdem Sie den Computer zum ersten Mal gestartet haben, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation der Software abzuschließen. Wenn Sie die Installation der Software nicht beim ersten Einschalten des Computers ordnungsgemäß beenden, können unvorhersehbare Fehler auftreten. Ausführliche Informationen zur Installation der Software finden Sie im Online-Handbuch *Informationen zur Software*.

Bei Verwendung von Microsoft Windows 95, Windows 98 Second Edition oder Windows 2000 Professional können Sie direkt nach Abschluss der Softwareinstallation mit dem Computer arbeiten.

Windows NT Workstation

Bei Computern, auf denen das Betriebssystem Windows NT Workstation vorinstalliert ist, muss die Festplatte partitioniert werden, damit Ihnen der gesamte Festplattenbereich zur Verfügung steht. Der Bereich der Festplatte, der nur die werkseitig vorinstallierte Software enthält, ist bei Lieferung bereits formatiert. Weitere Informationen darüber, wie Sie den verbleibenden Festplattenbereich formatieren, finden Sie im Online-Handbuch *Informationen zur Software* im Abschnitt "Access IBM verwenden".

Andere Betriebssysteme

Wenn Sie ein eigenes Betriebssystem installieren, wie z. B. Linux, befolgen Sie die Anweisungen, die mit den entsprechenden CDs oder Disketten geliefert werden. Sie müssen nach der Installation des Betriebssystems alle Einheiten-treiber installieren. Die Installationsanweisungen werden mit oder auf den CDs oder Disketten oder in den README-Dateien bereitgestellt.

Auf Referenzmaterial zugreifen

Nachdem Sie den Computer gestartet und die Installation des Betriebssystems abgeschlossen haben, sollten Sie sich mit dem Referenzmaterial vertraut machen. Sie sollten sich einen Teil der Online-Veröffentlichungen für spätere Referenz ausdrucken. Die Online-Veröffentlichungen *Benutzerhandbuch* und *Informationen zur Software* enthalten viele wichtige Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung sowie zum Erstellen von Disketten für Wiederherstellung und Reparatur. Die Veröffentlichung *Informationen zur Software* beinhaltet außerdem Erläuterungen zu Softwareprogrammen sowie Informationen zur CD "Softwareauswahl".

Klicken Sie auf der Arbeitsoberfläche doppelt auf **Access IBM**, um auf die Online-Veröffentlichungen *Benutzerhandbuch* und *Informationen zur Software* zuzugreifen. Klicken Sie auf den Eintrag **Hilfe anfordern** → **Dokumentation anzeigen**. Weitere Informationen zu Referenzmaterial finden Sie in „Kapitel 3. Hilfe, Service und weitere Informationen anfordern“ auf Seite 15.

Kapitel 2. Fehlerbehebung und Wiederherstellung

In diesem Kapitel werden die Programme für Fehlerbehebung und Wiederherstellung für Computer beschrieben, die mit von IBM vorinstallierter Software geliefert werden. Zu diesen Programmen gehören:

- ConfigSafe
- Rettungsdiskette
- CD mit IBM *Einheitentreibern und Diagnoseprogrammen*
- *CDs für Produktwiederherstellung*
- Programm für Produktwiederherstellung auf der Festplatte (Modelle A20, A40 und A40p)

Anmerkung: Nicht alle Computer sind mit diesen Programmen ausgestattet. Notieren Sie sich die Programme, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten sind.

Achtung:

IBM Personal Computer der Reihe A20, A40 und A40p sind mit einem Programm für Produktwiederherstellung ausgestattet, das sich auf einer separaten, versteckten Partition der Festplatte befindet. Löschen oder ändern Sie diese Partition nicht. Wenn diese Partition beschädigt oder geändert wurde, lesen Sie Abschnitt „CDs bestellen“ auf Seite 22.

Informationen darüber, wie Sie eine Rettungsdiskette erstellen, finden Sie im Online-Handbuch *Informationen zur Software*. Mit der Rettungsdiskette können Sie über eine DOS-Eingabeaufforderung auf das Programm für Produktwiederherstellung zugreifen, das sich auf einer versteckten Partition der Festplatte befindet.

Wenn Sie eine der in diesem Kapitel beschriebenen CDs verwenden, stellen Sie sicher, dass in der Startreihenfolge das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk an erster Stelle steht. Lesen Sie hierzu gegebenenfalls Abschnitt „Primäre Startreihenfolge ändern (ausgenommen Maschinentyp 2169)“ auf Seite 11.

Fehler des Windows-Desktop mit ConfigSafe beheben

Einige Konfigurationsfehler können Sie beheben, ohne das vorinstallierte Betriebssystem, die vorinstallierte Software oder die Einheitentreiber wiederherstellen zu müssen. Wenn Ihr Desktop beschädigt ist, nicht mehr verwendet oder gestartet werden kann, können Sie mit Hilfe von ConfigSafe den Desktop mit der zuletzt gespeicherten Einstellung wiederherstellen. Verwenden Sie

zuerst das Programm "ConfigSafe" zum Beheben von Konfigurationsfehlern, bevor Sie andere Wiederherstellungsprogramme verwenden.

Alle Computer, die mit von IBM vorinstallierter Software ausgestattet sind, verfügen über das Programm "ConfigSafe". Mit der Funktion für Momentaufnahme werden die Systemkonfigurationsdaten automatisch erfasst und regelmäßig gespeichert. Sie können den Zeitpunkt hierfür festlegen. Die erste Momentaufnahme wird erstellt, wenn Sie den Computer zum ersten Mal starten.

Gehen Sie zum Öffnen des Programms "ConfigSafe" wie folgt vor:

1. Fahren Sie das Betriebssystem herunter.
2. Schalten Sie den Computer aus. Falls sich der Computer nicht ausschaltet, nachdem Sie den Netzschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt haben, ziehen Sie das Netzkabel ab und warten Sie ein paar Sekunden, bevor Sie es wieder anschließen.
3. Starten Sie den Computer unter Windows 95 und Windows 98 im gesicherten Modus:
 - a. Schalten Sie den Computer ein.
 - b. Drücken Sie an der Eingabeaufforderung die Taste F8 und halten Sie sie gedrückt.
 - c. Halten Sie die Taste F8 so lange gedrückt, bis das Menü angezeigt wird. Wählen Sie im Menü den Eintrag **Gesicherter Modus** aus.
4. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
5. Wählen Sie **Programme** → **ConfigSafe** → **CONFIGSAFE** aus. (Wenn dieser Eintrag nicht im Menü angezeigt wird, wählen Sie **SUCHEN** aus und suchen Sie das Programm. Geben Sie dazu `configsafe` ein und klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie doppelt auf die Datei **ConfigSafe**, um das Programm zu starten.)
6. Werden im ConfigSafe-Menü gespeicherte Konfigurationen angezeigt, wählen Sie die Konfiguration aus, deren Datum vor dem Datum liegt, an dem das Problem aufgetreten ist.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Führen Sie einen Systemabschluss durch und schalten Sie den Computer aus.

ConfigSafe SOS verwenden

ConfigSafe besitzt eine SOS-Funktion (Save Our System), die in der DOS-Umgebung ausgeführt werden kann, wenn der Windows-Desktop nicht mehr verwendbar ist. Gehen Sie wie folgt vor, um die SOS-Funktion von ConfigSafe auszuführen.

1. Fahren Sie das Betriebssystem herunter.
2. Rufen Sie die Eingabeaufforderung auf:

- Wenn Sie Windows 95, Windows 98 oder Windows 2000 Professional verwenden, starten Sie den Computer. Drücken Sie umgehend die Taste F8, wenn Sie während des Startvorgangs dazu aufgefordert werden. Wählen Sie anschließend die Option für die **Eingabeaufforderung** aus.
 - Wenn Sie Windows NT verwenden, legen Sie die Rettungsdiskette in das Diskettenlaufwerk ein und starten Sie den Computer, um die Eingabeaufforderung aufzurufen.
3. Geben Sie an der Eingabeaufforderung `cd\cfsafe` ein. Drücken Sie die Eingabetaste.
 4. Geben Sie `sos` ein und drücken Sie die Eingabetaste.
 5. Wählen Sie die Konfiguration aus, deren Datum vor dem Datum liegt, an dem das Problem aufgetreten ist. Drücken Sie die Eingabetaste.
 6. Starten Sie den Computer erneut.

Tritt der Fehler erneut auf, können Sie diese Schritte durch Auswählen einer anderen gespeicherten Konfiguration mit einem älteren Datum wiederholen. Falls Sie den Fehler nicht durch Wiederherstellen einer gespeicherten Konfiguration beheben können, lesen Sie die folgenden Abschnitte.

Betriebssystem erneut installieren

Bei IBM Personal Computern der Reihe A20, A40 und A40p befindet sich das Programm für Produktwiederherstellung auf einer versteckten Partition der Festplatte. Alle anderen Computermodelle benötigen entweder die *CDs für Produktwiederherstellung*, die *CD mit den Einheits treibern und Diagnoseprogrammen* oder die CDs bzw. Disketten, die im Lieferumfang Ihres Betriebssystems enthalten sind.

Anmerkung: Besitzen Sie mehrere *CDs für Produktwiederherstellung*, verwenden Sie zuerst die *CD für Produktwiederherstellung 1*.

Teil- oder vollständige Wiederherstellung durchführen

Achtung:

Das Programm für Produktwiederherstellung auf der versteckten Partition der Festplatte überschreibt nur die Dateien auf Laufwerk C. Eine **vollständige Wiederherstellung** stellt das Betriebssystem, die Einheiten treiber und die Anwendungen wieder her. Eine **Teilwiederherstellung** stellt das Betriebssystem und die Einheits treiber wieder her, jedoch nicht die Anwendungen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Betriebssystem wiederherzustellen:

1. Besitzen Sie keine CD, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Sollten Sie eine CD besitzen, öffnen Sie das CD-ROM- oder das DVD-ROM-Laufwerk. Legen Sie die *CD-ROM für Produktwiederherstellung 1* ein. Schließen Sie das Laufwerk.
2. Wenn Sie den Computer normal herunterfahren können, fahren Sie ihn auf diese Weise herunter. Falls Sie keinen Systemabschluss durchführen können, befolgen Sie dennoch die nachfolgend beschriebenen Schritte.
3. Schalten Sie den Computer aus. Falls sich der Computer nicht ausschaltet, nachdem Sie den Netzschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt haben, ziehen Sie das Netzkabel ab und warten Sie ein paar Sekunden, bevor Sie es wieder anschließen.
4. Schalten Sie den Computer ein.
5. Warten Sie, bis die Systemanfrage angezeigt wird, in der Sie aufgefordert werden, die Taste F11 zu drücken, um das Programm für Produktwiederherstellung zu starten. Drücken Sie umgehend die Taste F11. Die Systemanfrage wird nur wenige Sekunden angezeigt. Wenn Sie eine CD verwenden, warten Sie, bis das Menü des Programms für Produktwiederherstellung am Bildschirm angezeigt wird.
6. Es wird möglicherweise eine Auswahl an Betriebssystemen für die Wiederherstellung angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Betriebssystem aus. Andernfalls wählen Sie die vorgegebene Option aus.
7. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und folgen Sie den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.
8. Verlassen Sie nach Abschluss der Wiederherstellung das Programm. Entnehmen Sie gegebenenfalls die CD-ROM aus dem CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk.
9. Schalten Sie den Computer aus und anschließend wieder ein.

Hardware überprüfen

Wenn der Fehler nicht durch Wiederherstellen der Einstellungen über das Programm "ConfigSafe" oder die erneute Installation des Betriebssystems und der Einheitsreiber behoben werden kann, verwenden Sie das Programm "IBM Enhanced Diagnostics". Mit Hilfe des Programms "IBM Enhanced Diagnostics" können Sie Hardwarefehler eingrenzen. Dieses Programm kann unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt werden.

Das Programm "IBM Enhanced Diagnostics" ist als Option im Menü des Programms für Produktwiederherstellung, das sich auf der versteckten Partition befindet, verfügbar.

Wenn Sie das Programm "IBM Enhanced Diagnostics" von der *CD für Produktwiederherstellung* oder der *CD mit den Einheitsreibern und Diagnoseprogrammen*

ausführen, stellen Sie sicher, dass in der Startreihenfolge das CD-ROM- bzw. das DVD-ROM-Laufwerk an erster Stelle steht.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Diagnoseprogramm IBM Enhanced Diagnostics auszuführen:

1. Sollten Sie eine CD besitzen, öffnen Sie das CD-ROM- oder das DVD-ROM-Laufwerk. Führen Sie einen Systemabschluss durch und schalten Sie den Computer aus. Besitzen Sie keine CD, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
2. Schalten Sie den Computer ein. Wenn die Systemanfrage angezeigt wird, in der Sie aufgefordert werden, die Taste F11 zu drücken, um das Programm für Produktwiederherstellung zu starten, drücken Sie umgehend die Taste F11. Die Systemanfrage wird nur wenige Sekunden angezeigt.
3. Wählen Sie im Menü des Programms für Produktwiederherstellung die Option **System Utilities**.
4. Wählen Sie im Menü "System Utilities" die Option **Run Diagnostics** aus. Daraufhin wird das Programm "IBM Enhanced Diagnostics" gestartet.
5. Wenn die Ausführung des Programms abgeschlossen ist, entfernen Sie gegebenenfalls die CD-ROM aus dem CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk.
6. Schalten Sie den Computer aus.
7. Wenn Sie die primäre Startreihenfolge geändert haben, müssen Sie die Originaleneinstellungen wiederherstellen. Befolgen Sie die Anweisungen im nächsten Abschnitt.

Erstellen Sie zur Sicherheit eine Diskette mit dem Programm "IBM Enhanced Diagnostics". Informationen darüber, wie Sie eine Diskette mit dem Programm "IBM Enhanced Diagnostics" erstellen, finden Sie im Online-Handbuch *Informationen zur Software*.

Primäre Startreihenfolge ändern (ausgenommen Maschinentyp 2169)

Wenn Sie eine CD in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk eingelegt haben und der Computer beim Starten nicht zuerst auf die CD zugreift, müssen Sie die primäre Startreihenfolge mit Hilfe des Konfigurationsdienstprogramms ändern. Gehen Sie zum Ändern der Startreihenfolge wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie den Computer ein.
3. Drücken Sie umgehend die Taste F1, wenn die Option für das Konfigurationsdienstprogramm erscheint. Die Systemanfrage wird nur wenige Sekunden angezeigt.
4. Wählen Sie im Menü des Konfigurationsdienstprogramms den Eintrag **Startoptionen** aus.

5. Wählen Sie im Menü "Startoptionen" den Eintrag **Startreihenfolge** aus.
6. Wählen Sie unter 'Primäre Startreihenfolge' die Option **Erste Starteinheit** aus.
7. Notieren Sie die Einheit, die derzeit als erste Starteinheit ausgewählt ist. Wenn Sie die Wiederherstellung abgeschlossen haben, müssen Sie diese Einstellung wiederherstellen.
8. Ändern Sie die erste Starteinheit in CD-ROM bzw. DVD-ROM.
9. Drücken Sie die Escape-Taste so oft, bis Sie sich wieder im Menü des Konfigurationsdienstprogramms befinden.
10. Wählen Sie den Eintrag **Einstellungen sichern** aus und drücken Sie die Eingabetaste, bevor Sie das Programm verlassen.
11. Schalten Sie den Computer aus.

Primäre Startreihenfolge ändern (Maschinentyp 2169)

Wenn Sie eine CD in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk eingelegt haben und der Computer beim Starten nicht zuerst auf die CD zugreift, müssen Sie die primäre Startreihenfolge mit Hilfe des Konfigurationsdienstprogramms ändern. Gehen Sie zum Ändern der Startreihenfolge wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie den Computer ein.
3. Drücken Sie umgehend die Taste **Entf**, wenn die Option für das Konfigurationsdienstprogramm erscheint. Die Systemanfrage wird nur wenige Sekunden angezeigt.
4. Wählen Sie im Menü des Konfigurationsdienstprogramms den Eintrag **Erweiterte BIOS-Funktionen** aus.
5. Wählen Sie im Menü **Erweiterte BIOS-Funktionen** den Eintrag **Erste Boot-Einheit** aus.
6. Notieren Sie die Einheit, die derzeit als erste Starteinheit ausgewählt ist. Wenn Sie die Wiederherstellung abgeschlossen haben, müssen Sie diese Einstellung wiederherstellen.
7. Ändern Sie die erste Starteinheit in CD-ROM- bzw. DVD-ROM.
8. Drücken Sie die Escape-Taste so oft, bis Sie sich wieder im Menü des Konfigurationsdienstprogramms befinden.
9. Wählen Sie den Eintrag **Einstellungen sichern** aus und drücken Sie die Eingabetaste, bevor Sie das Programm verlassen.
10. Schalten Sie den Computer aus.

Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren

Lesen Sie die nachfolgenden Informationen, bevor Sie bestimmte Einheitentreiber installieren oder erneut installieren.

Die Wiederherstellung werkseitig vorinstallierter Einheitentreiber ist eine Komponente des Programms für Produktwiederherstellung, der *CDs für Produktwiederherstellung* sowie der *CD mit den Einheitentreibern und Diagnoseprogrammen*.

Bei den IBM Computern der Reihe A20, A40 oder A40p befinden sich die Einheitentreiber auf Laufwerk C. Andere Einheitentreiber befinden sich auf den Datenträgern mit der Software, die im Lieferumfang der jeweiligen Einheiten enthalten sind.

Anmerkungen:

1. Damit Sie Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren können, muss das Betriebssystem auf dem Computer installiert sein.
2. Bevor Sie mit dem Wiederherstellen oder Installieren von Einheitentreibern beginnen, sollten Sie sicherstellen, dass die Dokumentation und der Datenträger mit der Software zur jeweiligen Einheit vorliegt.
3. Einheitentreiber für IBM Einheiten sowie die zugehörigen Installationsanweisungen (README.TXT) befinden sich auf den *CDs für Produktwiederherstellung*, der *CD mit den Einheitentreibern und Diagnoseprogrammen* bzw. bei IBM Personal Computern der Reihe A20, A40 und A40p im Verzeichnis C:\IBMTOOLS\DRIVERS.
4. Die neuesten Einheitentreiber sind auch im World Wide Web verfügbar: <http://www.ibm.com/pc/support>.

Kapitel 3. Hilfe, Service und weitere Informationen anfordern

Wenn Sie Unterstützungs- oder Serviceleistungen in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich über zahlreiche Stellen an IBM wenden.

IBM verwaltet z. B. Homepages im World Wide Web, über die Sie Informationen zu IBM Produkten und Services abrufen, die neuesten technischen Informationen finden und Einheitentreiber und Aktualisierungen herunterladen können. Die Adressen einiger dieser Adressen lauten:

http://www.ibm.com	IBM Homepage (Hauptseite)
http://www.ibm.com/pc	Homepage "IBM Personal Computing"
http://www.ibm.com/pc/support	Homepage "IBM Personal Computing Support"
http://www.ibm.com/pc/us/ibmpc	Homepage "IBM Commercial Desktop PCs" (USA)
http://www.ibm.com/pc/us/intellistation	Homepage "IBM IntelliStation Workstations" (USA)
http://www.ibm.com/pc/us/accessories	Homepage "Options by IBM" (USA)
http://www.ibm.com/pc/us/netfinity	Homepage "IBM Netfinity Servers" (USA)

Über diese Seiten können Sie auch länderspezifische Web-Seiten auswählen.

Hilfe kann auch über Bulletin Boards und Online-Services sowie per Telefon angefordert werden. In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu diesen Möglichkeiten.

Die hier aufgeführten Services und Telefonnummern können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Kundendienst

Bei Erwerb eines neuen IBM Hardwareprodukts haben Sie Anspruch auf umfangreiche Unterstützungsleistungen. Während des Gewährleistungszeitraums können Sie bei der IBM PC Support Line die von den IBM Gewährleistungsbestimmungen abgedeckten Services anfordern. Telefonnummern der

IBM PC Support Line in anderen Ländern finden Sie in diesem Kapitel im Abschnitt „Hilfe per Telefon anfordern“.

Während des Gewährleistungszeitraums können Sie die folgenden Services nutzen:

- Fehlerbestimmung - Geschultes Personal unterstützt Sie bei der Fehlerbestimmung. Liegt ein Hardwarefehler vor, ist Ihnen der Kundendienst bei der Fehlerbestimmung behilflich.
- IBM Hardwarereparatur - Wenn der Fehler von der durch die Gewährleistung abgedeckten Hardware verursacht wurde, wird der Kundendienst die erforderlichen Serviceleistungen erbringen.
- Technische Änderungen - Es kann vorkommen, dass nach dem Verkauf eines Produkts technische Änderungen erforderlich sind. Technische Änderungen für Ihre Hardware werden von IBM oder dem zuständigen IBM Händler bereitgestellt.

Für die Inanspruchnahme von Garantieservices muss der Kaufbeleg aufbewahrt werden.

Halten Sie bei einem Anruf die folgenden Informationen bereit:

- Maschinentyp und Modell
- Seriennummern der IBM Hardwareprodukte
- Beschreibung des Fehlers
- Exakter Wortlaut der Fehlernachrichten
- Informationen zur Hardware- und Softwarekonfiguration

Halten Sie sich möglichst in der Nähe des Computers auf, wenn Sie anrufen.

Für zahlreiche Servicemaßnahmen sind ein kompatibler Bildschirm, eine Tastatur und eine Maus erforderlich. Stellen Sie sicher, dass diese Komponenten direkt oder über einen Konsolenumschalter an den Computer angeschlossen sind, bevor Sie die Serviceleistung in Anspruch nehmen.

Für folgende Fälle wird keine Unterstützung angeboten:

- Austausch oder Verwendung von IBM Komponenten, die nicht unter die Gewährleistung fallen, oder von Komponenten anderer Hersteller.

Anmerkung: Alle von der Gewährleistung abgedeckten Komponenten sind mit einer siebenstelligen Kennung im Format IBM FRU XXXXXXXX versehen.

- Feststellung der Ursache von Softwarefehlern
- BIOS-Konfiguration im Rahmen einer Installation oder eines Upgrade
- Änderung oder Aktualisierung von Einheits treibern
- Installation und Wartung des Netzbetriebssystems
- Installation und Wartung von Anwendungsprogrammen

Die vollständigen Gewährleistungsbedingungen können beim zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten angefordert werden.

Was Sie selbst tun können

Viele Fehler am Computer können ohne fremde Hilfe durch Verwendung der Online-Hilfefunktion bzw. der online vorliegenden oder gedruckten Dokumentation, die zusammen mit dem Computer oder der Software ausgeliefert wird, behoben werden. Lesen Sie außerdem die Informationen in den README-Dateien, die mit der Software geliefert werden.

Zu den meisten Computern, Betriebssystemen und Anwendungsprogrammen wird eine Dokumentation geliefert, die Fehlerbehebungsprozeduren und Beschreibungen der Fehlermeldungen enthält. Die zu Ihrem Computer gelieferte Dokumentation enthält ferner Informationen zu den Diagnosetests, die Sie durchführen können.

Sollte nach dem Einschalten des Computers ein POST-Fehler angezeigt werden, ziehen Sie die Tabellen mit den POST-Fehlermeldungen in Ihrer Hardwareokumentation heran. Falls Sie einen Hardwarefehler vermuten, obwohl kein POST-Fehlercode angezeigt wird, verwenden Sie die Informationen zur Fehlerbehebung in Ihrer Hardwareokumentation oder führen Sie die Diagnosetests aus.

Wenn Sie annehmen, dass ein Softwarefehler vorliegt, ziehen Sie die Dokumentation (einschließlich der README-Dateien) zu Ihrem Betriebssystem oder Anwendungsprogramm zu Hilfe.

Kundenunterstützung und Service anfordern

Mit dem Erwerb eines IBM PC-Hardwareprodukts haben Sie während des Gewährleistungszeitraums Anspruch auf Standardhilfe und -unterstützungsleistungen. Zusätzliche Unterstützungs- und Serviceleistungen sowie eine Vielzahl weiterer Services, die nahezu alle Problemfälle abdecken, können erworben werden.

World Wide Web

Im World Wide Web stehen auf der Website "IBM Personal Computing" aktuelle Informationen zu IBM PC-Produkten und der zugehörigen Unterstützung zur Verfügung. Die Adresse der Homepage "IBM Personal Computing" lautet wie folgt: <http://www.ibm.com/pc>.

Informationen zur Unterstützung von IBM Produkten, einschließlich der unterstützten Zusatzeinrichtungen, stehen auf der Seite "IBM Personal Computing Support" zur Verfügung: <http://www.ibm.com/pc/support>.

Durch Auswahl des Eintrags "Profile" auf dieser Seite kann eine kunden-spezifische Unterstützungsseite erstellt werden, die auf die vorhandene Hardware abgestimmt ist. Auf dieser Seite sind häufig gestellte Fragen (FAQ, Frequently Asked Questions), Informationen zu Komponenten, technische Hinweise und herunterladbare Dateien zu finden. Auf diese Weise stehen Ihnen alle benötigten Informationen auf einen Blick zur Verfügung. Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich per E-Mail über neue Informationen zu Ihren registrierten Produkten informieren zu lassen. Ferner stehen Ihnen Online-Unterstützungsforen zur Verfügung, bei denen es sich um Gemeinschafts-Sites handelt, die vom IBM Unterstützungspersonal überwacht werden.

Informationen zu spezifischen PC-Produkten finden Sie auf den folgenden Seiten:

<http://www.ibm.com/pc/us/intellistation>

<http://www.ibm.com/pc/us/ibmpc>

<http://www.ibm.com/pc/us/netfinity>

<http://www.ibm.com/pc/us/thinkpad>

<http://www.ibm.com/pc/us/accessories>

http://www.direct.ibm.com/content/home/en_US/aptiva

Über diese Seiten können Sie auch länderspezifische Web-Seiten auswählen.

Hilfe per Telefon anfordern

Während des Garantiezeitraums können Sie über die IBM PC Support Line telefonisch Hilfe und Informationen anfordern. Hierbei stehen Ihnen erfahrene Mitarbeiter der technischen Kundenunterstützung zur Verfügung, die Ihnen Fragen zu folgenden Themen beantworten:

- Installation des Computers und des IBM Bildschirms
- Installation und Konfiguration von IBM Zusatzeinrichtungen, die bei IBM oder einem IBM Händler erworben wurden
- Serviceleistungen (vor Ort oder nach Anlieferung durch den Kunden)
- Übernacht-Lieferung von Teilen, die vom Kunden ausgetauscht werden können.

Wenn Sie einen IBM PC Server oder IBM Netfinity Server erworben haben, können Sie darüber hinaus in den 90 Tagen nach der Installation das Programm "IBM Start Up Support" in Anspruch nehmen. Dieser Service bietet Unterstützung in den folgenden Fällen:

- Konfiguration des Netzbetriebssystems
- Installation und Konfiguration von Schnittstellenkarten

- Installation und Konfiguration von Netzadaptern.

Halten Sie bei einem Anruf die folgenden Informationen bereit:

- Maschinentyp und Modell
- Seriennummern Ihres Computers, Bildschirms und weiterer Komponenten oder Ihren Kaufbeleg
- Beschreibung des Fehlers
- Exakter Wortlaut der Fehlermeldungen
- Informationen zur Hardware- und Softwarekonfiguration Ihres Systems.

Halten Sie sich möglichst in der Nähe des Computers auf, wenn Sie anrufen.

Diese Services stehen rund um die Uhr zur Verfügung. ¹

Land		
Belgien (französisch)	Belgique	02-714 35 15
Belgien (niederländisch)	Belgie	02-714 35 70
Dänemark	Danmark	35 25 02 91
Deutschland	Deutschland	069-6654 9040
Finnland	Suomi	09-22 931 840
Frankreich	France	01 69 32 40 40
Irland	Ireland	01-815 9202
Italien	Italien	02-4827 9202
Kanada	Canada all other	1-800-565-3344
Kanada	Canada	416-383-3344
Luxemburg	Luxembourg	298-977 5063
Niederlande	Nederland	020-504 0501
Norwegen	Norge	23 05 32 40
Österreich	Österreich	01-54658 5060
Portugal	Portugal	21-791 51 47
Schweden	Sverige	08-751 52 27
Schweiz	Schweiz, Suisse, Svizzera	0848-80-52-52
Spanien	España	91-662 49 16
USA und Puerto Rico	U.S.A and Puerto Rico	1-800-772-2227
Großbritannien	United Kingdom	01475-555 055

1. Die Antwortzeit kann je nach Anzahl und Art der eingehenden Anrufe unterschiedlich sein.

Wenden Sie sich in allen anderen Ländern an den zuständigen IBM Händler oder Ihren IBM Vertriebsbeauftragten.

Hilfe weltweit anfordern

Wenn Sie mit Ihrem Computer auf Reisen gehen oder den Computer in einem anderen Land verwenden, können Sie sich für den internationalen Garantieservice registrieren lassen. Bei dieser Art der Registrierung erhalten Sie ein internationales Zertifikat, das weltweit an allen Orten, an denen IBM PC-Produkte von IBM oder IBM Händlern verkauft oder gewartet werden, anerkannt wird.

Weitere Informationen zur Registrierung für den internationalen Garantieservice erhalten Sie über den zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten.

Zusätzliche Services bestellen

Während und nach dem Garantiezeitraum haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Services zu bestellen. Hierzu gehören z. B. Unterstützung für Hardwarekomponenten von IBM und anderen Herstellern, Betriebssysteme und Anwendungsprogramme, Netzinstallation und -konfiguration, aufgerüstete oder erweiterte Hardwarereparaturservices sowie kundenspezifische Installationen. Die Verfügbarkeit und Bezeichnung der Services kann je nach Land unterschiedlich sein.

Enhanced PC Support Line

Die erweiterte PC-Unterstützung (Enhanced PC Support) steht für Desktop-Computer und tragbare Computer von IBM zur Verfügung, die nicht mit einem Netzwerk verbunden sind. Technische Unterstützung ist für solche IBM Computer und Systemerweiterungen von IBM und anderen Herstellern, Betriebssysteme und Anwendungsprogramme verfügbar, die in der Liste der unterstützten Produkte enthalten sind.

Dieser Service umfasst die technische Unterstützung für folgende Punkte:

- Installation und Konfiguration von IBM Computern, bei denen der Garantiezeitraum abgelaufen ist
- Installation und Konfiguration von Systemerweiterungen anderer Hersteller in IBM Computern
- Verwendung von IBM Betriebssystemen in Computern von IBM und anderen Herstellern
- Verwendung von Anwendungsprogrammen und Spielen
- Leistungsoptimierung
- Ferne Installation von Einheitentreibern
- Einrichten und Verwenden von Multimediaeinheiten
- Identifizieren von Systemfehlern
- Interpretieren der Dokumentation.

Sie können diesen Service auf der Basis einzelner Anrufe, als Paket mit Anspruch auf mehrere Anrufe oder als jährlichen Vertrag mit Anspruch auf 10 Anrufe bestellen. Weitere Informationen zum Bestellen der erweiterten PC-Unterstützung finden Sie im Abschnitt „Support Line Services bestellen“.

Network and Server Support Line

Netz- und Server-Unterstützungsleistungen (Network and Server Support) stehen für einfache oder komplexe Netzwerke zur Verfügung, in denen mit IBM Servern und Datenstationen gearbeitet wird, auf denen die bekanntesten Netzbetriebssysteme installiert sind. Außerdem werden zahlreiche bekannte Adapter und Netzschnittstellenkarten anderer Hersteller unterstützt.

Dieser Service umfasst alle Einrichtungen der Enhanced PC Support Line sowie darüber hinaus folgende Punkte:

- Installation und Konfiguration von Client-Workstations und Servern
- Identifizieren von Systemfehlern und Beheben der Fehler auf dem Client oder Server
- Arbeiten mit Netzbetriebssystemen von IBM und anderen Herstellern
- Interpretieren der Dokumentation.

Sie können diesen Service auf der Basis einzelner Anrufe, als Paket mit Anspruch auf mehrere Anrufe oder als jährlichen Vertrag mit Anspruch auf 10 Anrufe bestellen. Weitere Informationen zum Bestellen der Netz- und Server-Unterstützung finden Sie im Abschnitt „Support Line Services bestellen“.

Support Line Services bestellen

Die Services der Enhanced PC Support Line sowie der Network and Server Support Line stehen für Produkte zur Verfügung, die in der Liste der unterstützten Produkte enthalten sind. Weitere Informationen zu diesen Services sowie zu deren Erwerb erhalten Sie über den zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten. Dort können Sie auch eine Liste der unterstützten Produkte anfordern.

Gewährleistungs- und Reparaturservices

Sie können den standardmäßigen Hardwaregarantieservice aufrüsten oder über den Garantiezeitraum hinaus verlängern.

Für die Gewährleistungs- und Reparaturservices stehen Ihnen nach Ablauf des Garantiezeitraums eine Reihe von Möglichkeiten zur Verfügung. Die Verfügbarkeit dieser Services kann je nach Produkt unterschiedlich sein.

Weitere Informationen zur Erweiterung und Aufrüstung von Garantieleistungen erhalten Sie über den zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten.

Veröffentlichungen bestellen

Bei IBM können zusätzliche Veröffentlichungen bestellt werden. Eine Liste der im jeweiligen Land verfügbaren Veröffentlichungen ist über den zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten erhältlich.

CDs bestellen

Weitere Informationen darüber, wie Sie Ersatz für die *CD für Produktwiederherstellung* für IBM Personal Computer der Reihe A20, A40 und A40p erhalten, finden Sie auf der Web-Seite der IBM Unterstützung für Personal Computer im World Wide Web unter <http://www.ibm.com/pc/support>.

Anhang. Garantie und Bemerkungen

Dieser Anhang enthält Informationen zur Produktgewährleistung und Bemerkungen.

Garantie

Die Garantie umfasst Teil 1, Allgemeine Bedingungen, und Teil 2, Länderspezifische Bedingungen. Lesen Sie sowohl Teil 1 als auch Teil 2 aufmerksam durch.

- **Allgemeine Bedingungen (Z125-5697-01 11/97)** („Teil 1 - Allgemeine Bedingungen“)
- **Länderspezifische Bedingungen** („Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen“ auf Seite 28)

Teil 1 - Allgemeine Bedingungen

Die Garantie umfasst Teil 1, Allgemeine Bedingungen, und Teil 2, Länderspezifische Bedingungen. Die Bedingungen in Teil 2 können die Bedingungen in Teil 1 ersetzen oder modifizieren. Die IBM erbringt die nachfolgend beschriebenen Garantieleistungen nur für Maschinen, die für den Eigenbedarf erworben wurden und nicht für von IBM oder einem Wiederverkäufer zum Weiterverkauf erworbene Maschinen. Der Begriff Maschine steht für eine IBM Maschine, ihre Zusatzeinrichtungen, Typen- und Modelländerungen, Modellerweiterungen, Maschinenelemente oder Zubehör bzw. deren beliebige Kombination. Der Begriff Maschine umfasst weder vorinstallierte noch nachträglich auf der Maschine installierte Softwareprogramme. Sofern von IBM nichts anderes angegeben ist, gelten die folgenden Gewährleistungen nur in dem Land, in dem die Maschine erworben wurde. Gesetzlich unabdingbare Verbraucherschutzrechte gehen den nachfolgenden Bestimmungen vor. Bei Fragen wenden Sie sich an IBM oder den Wiederverkäufer.

Maschine - NetVista A40p Typen 6569, 6649, 6579, PC 300PL Typen 6565, 6584 und 6594

Garantiezeitraum*

- Bangladesch, China, Hong Kong, Indien, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Taiwan, Thailand und Vietnam - Material: Drei (3) Jahre
Ausführung: Ein (1) Jahr **
- Japan - Material: Ein (1) Jahr; Ausführung: Ein (1) Jahr
- Nicht aufgelistete Länder - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Drei (3) Jahre

Maschine - NetVista A20 Typ 6269, PC 300GL Typen 6268, 6288, 6563, 6564 und 6574

Garantiezeitraum*

- EMEA und Argentinien - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Drei (3) Jahre
- Japan - Material: Ein (1) Jahr; Ausführung: Ein (1) Jahr
- Nicht aufgelistete Länder - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Ein (1) Jahr **

Maschine - NetVista A40 Typen 6568, 6648 und 6578

Garantiezeitraum*

- Vereinigte Staaten, Kanada, EMEA und Lateinamerika - Material: Drei (3) Jahre;
Ausführung: Drei (3) Jahre
- Japan - Material: Ein (1) Jahr; Ausführung: Ein (1) Jahr
- Nicht aufgelistete Länder - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Ein (1) Jahr **

Maschine - PC 300 Typ 2169, ausschließlich Europa, Mittlerer Osten und Afrika

Garantiezeitraum*

Material: Ein (1) Jahr; Ausführung: Ein (1) Jahr, Kunde bringt Maschine zur Reparatur.

**Informationen zum Garantieservice erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle. Bei einigen IBM Maschinen besteht abhängig vom Land, in dem der Service ausgeführt wird, Anspruch auf Garantieservice vor Ort.*

** IBM bietet einen kostenlosen Garantieservice für:

1. Material und Ausführung während des ersten Jahres des Garantiezeitraums
2. Material nur gegen Austausch im zweiten und dritten Jahr des Garantiezeitraums.
IBM stellt Ihnen die im Rahmen der Reparatur o der des Austauschs erbrachten Leistungen in Rechnung.

IBM Gewährleistung für Maschinen

IBM gewährleistet, dass jede Maschine 1) in Material und Ausführung fehlerfrei ist und 2) den veröffentlichten Spezifikationen der IBM entspricht. Der Garantiezeitraum ist für jede Maschine festgelegt und beginnt mit dem Datum der Installation. Sofern von IBM bzw. dem Wiederverkäufer nicht anders angegeben, ist das Datum auf Ihrem Kassenbeleg das Installationsdatum.

Im Garantiezeitraum stellt IBM bzw. der Wiederverkäufer, falls dieser von IBM zur Ausführung des Garantieservices autorisiert ist, im Rahmen der für die jeweilige Maschine vorgesehenen Serviceleistungen kostenlos Reparatur- bzw. Ersatzservice zur Verfügung und führt die für die jeweilige Maschine erforderlichen technischen Änderungen aus.

Wenn eine Maschine im Garantiezeitraum nicht wie beschrieben funktioniert und IBM bzw. der Wiederverkäufer nicht in der Lage ist 1) diesen Zustand herzustellen oder 2) sie durch eine funktionell mindestens gleichwertige Maschine zu ersetzen, sind Sie berechtigt, die Maschine an Ihre Verkaufsstelle zurückzugeben und den bezahlten Kaufpreis zurückzuerhalten. Die Ersatzmaschine ist unter Umständen keine neue Maschine, befindet sich jedoch in einem einwandfreien Betriebszustand.

Umfang der Gewährleistung

Nicht Bestandteil dieser Garantie sind erforderliche Reparaturen und das Ersetzen von Maschinen infolge von Schäden, verursacht durch: nicht sachgerechte Verwendung, Unfälle, Änderungen, ungeeignete Betriebsumgebung, unsachgemäße Wartung oder Schäden, die von Produkten herbeigeführt wurden, für die IBM nicht verantwortlich ist. Bei Entfernung oder Veränderung der Typenschilder bzw. Teilenummern erlischt diese Garantie.

DIESE GARANTIEBEDINGUNGEN SIND ABSCHLIESSEND UND ERSETZEN SÄMTLICHE ETWAIGE SONSTIGE GARANTIEANSPRÜCHE. SOWEIT DIE IM LAND DES ERWERBS GELTENDEN GESETZE UND VERORDNUNGEN DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIESE FÜR SIE NICHT ZU. DIE DANN NICHT EINGESCHRÄNKTE ODER AUSGESCHLOSSENEN GARANTIELEISTUNGEN WERDEN DANN NUR WÄHREND DER GARANTIEZEIT ERBRACHT. NACH ABLAUF DER GARANTIEZEIT WERDEN KEINERLEI GARANTIELEISTUNGEN MEHR ERBRACHT.

Haftungsausschluss

IBM garantiert nicht den unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb einer Maschine.

Sofern nicht anders angegeben, stellt IBM Maschinen anderer Hersteller **OHNE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART zur Verfügung.**

Technische oder andere Unterstützung, die für eine Maschine im Rahmen der Garantie zur Verfügung gestellt wird, wie z. B. Unterstützung per Telefon bei Fragen zu "Vorgehensweisen" und solchen Fragen, die sich auf die Einrichtung

und Installation der Maschine beziehen, wird **OHNE GEWÄHRLEISTUNG JEGLICHER ART** zur Verfügung gestellt.

Garantieservice

Um Garantieservice für die Maschine zu erhalten, wenden Sie sich an den Wiederverkäufer oder an IBM. Hier werden Sie eventuell zur Vorlage eines Kaufnachweises aufgefordert.

IBM oder der Wiederverkäufer stellt bestimmte Reparatur- bzw. Ersatzservices direkt bei Ihnen vor Ort oder in einem Service Center zur Verfügung, damit die Maschinen in einem Zustand bleiben bzw. den Zustand wiedererlangen, der den Spezifikationen entspricht. Welche Serviceleistungen für eine Maschine in dem Land, in dem die Installation erfolgt, zur Verfügung stehen, können Sie von IBM oder dem Wiederverkäufer erfahren. IBM steht es frei, die fehlerhafte Maschine nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen.

Muss eine Maschine oder ein Teil im Rahmen des Garantieservices ersetzt werden, geht die von IBM oder dem Wiederverkäufer ersetzte Maschine bzw. das ersetzte Teil in das Eigentum von IBM oder dem Wiederverkäufer über, während die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil in Ihr Eigentum übergeht. Sie gewährleisten, dass es sich bei allen entfernten Teilen um unveränderte Originalteile handelt. Die Ersatzmaschine oder die Ersatzteile sind unter Umständen nicht neu, befinden sich jedoch in einem einwandfreien Betriebszustand und sind dem ersetzten Teil funktional mindestens gleichwertig. Die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil erhält den Garantieservicestatus der entfernten Maschine oder des entfernten Teils.

Jede Zusatzeinrichtung, Modellumwandlung oder -erweiterung, für die IBM oder der Wiederverkäufer Serviceleistungen anbietet, muss auf einer Maschine installiert sein, bei der es sich 1) bei bestimmten Maschinen um eine genau bezeichnete Maschine mit einer bestimmten Seriennummer handelt und 2) deren Stand der technischen Änderungen mit der Zusatzeinrichtung, Modellumwandlung oder -erweiterung kompatibel ist. Bei vielen Zusatzeinrichtungen, Modellumwandlungen oder -erweiterungen müssen Teile der Maschine entfernt und an IBM zurückgegeben werden. Ein Ersatzteil erhält den Garantiestatus des entfernten Teils.

Sie erklären sich damit einverstanden, alle nicht durch diesen Garantieservice abgedeckten Funktionen, Teile, Optionen, Änderungen und Zubehörteile zu entfernen, bevor IBM oder der Wiederverkäufer eine Maschine oder ein Teil ersetzt.

Weiterhin erklären Sie sich damit einverstanden,

1. sicherzustellen, dass keine rechtlichen Verpflichtungen bzw. Einschränkungen bestehen, die dem Ersetzen der Maschine oder eines Teils entgegenstehen.
2. bei einer Maschine, die nicht Ihr Eigentum ist, die Genehmigung des Eigentümers für den Garantieservice dieser Maschine durch IBM oder den Wiederverkäufer einzuholen und
3. soweit zutreffend, vor Erbringung des Garantieservices:
 - a. die von IBM oder dem Wiederverkäufer vorgegebene Vorgehensweise zur Fehlerbestimmung, Problemanalyse und Serviceanforderung zu befolgen.
 - b. alle auf einer Maschine befindlichen Programme, Daten und Ressourcen zu sichern.
 - c. IBM oder dem Wiederverkäufer den für die Ausführung ihrer Aufgaben erforderlichen freien und sicheren Zugang zu Ihren Einrichtungen zu gewähren und
 - d. IBM oder den Wiederverkäufer von einer Standortänderung der Maschine in Kenntnis zu setzen.

IBM trägt die Gefahr des Verlustes bzw. der Beschädigung Ihrer Maschine, 1) während sie sich im Besitz der IBM befindet oder 2) in Fällen, in denen IBM die Transportkosten trägt, während sie sich auf dem Transportweg befindet.

Weder IBM noch der Wiederverkäufer sind verantwortlich für jegliche vertraulichen, privaten oder persönlichen Daten auf einer Maschine, die Sie, gleich aus welchem Grund, an IBM oder den Wiederverkäufer zurückgeben. Solche Informationen müssen vor Rückgabe der Maschine entfernt werden.

Produktionsstatus

In IBM Maschinen werden neue Teile oder neue und bereits verwendete Teile eingebaut. In manchen Fällen ist die Maschine unter Umständen nicht mehr neu, sondern wurde bereits zuvor installiert. Unabhängig vom Produktionsstatus der Maschine gelten die jeweiligen Garantiebedingungen der IBM.

Haftung

Soweit Sie aus Verschulden der IBM oder aus sonstigen Gründen von der IBM Schadensersatz fordern, ist die Haftung der IBM unabhängig von der Rechtsgrundlage, auf der Ihr Schadensersatzanspruch an IBM beruht (einschließlich Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, Fahrlässigkeit, unrichtige Angaben oder andere Ansprüche aus dem Vertrag oder aufgrund unerlaubter Handlungen), begrenzt auf:

1. Körperverletzung (einschließlich Tod) und Schäden an Immobilien und Mobilien und

2. bei anderen direkten Schäden bis zu einem Betrag von US \$100.000 (oder dem entsprechenden Betrag in der Landeswährung) oder darüber hinaus höchstens bis zu den für die Maschine, die Grundlage des Rechtsanspruches ist, zu entrichtenden Gebühren (bei regelmäßig anfallenden Gebühren gilt die Jahresgebühr).

Diese Haftungsbegrenzung gilt auch für alle Unterlieferanten von IBM und den Wiederverkäufer. Dies ist der maximale Betrag, für den IBM, die Unterlieferanten und der Wiederverkäufer insgesamt haftbar gemacht werden können.

AUF KEINEN FALL IST IBM IN FOLGENDEN FÄLLEN HAFTBAR: 1) ANSPRUCH DRITTER AUF SCHADENSERSATZ GEGENÜBER IHNEN (ANDERE ANSPRÜCHE ALS OBEN UNTER DEM ERSTEN PUNKT ANGEBEN), 2) VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG IHRER DATEN ODER 3) FOLGESCHÄDEN ODER MITTELBARE SCHÄDEN ODER WIRTSCHAFTLICHER MITTELBARER SCHADEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENEN GEWINNS ODER NICHT ERZIELTER EINSPARUNGEN), AUCH WENN IBM, DIE UNTERLIEFERANTEN ODER DER WIEDERVERKÄUFER ÜBER DAS EINTRETEN SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WAREN. SOWEIT DIE RECHTSPRECHUNG IM LANDE DES ERWERBS DER MASCHINE EINSCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE BEI SCHADENSERSATZ FÜR AUFWENDUNGEN BEI VERTRAGSERFÜLLUNG ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULÄSST, ENTFALLEN DIESE EINSCHRÄNKUNGEN BZW. AUSSCHLÜSSE.

Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen

ASIEN/PAZIFIK

AUSTRALIEN: IBM Garantie für Maschinen: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Die in diesem Abschnitt beschriebenen Garantieleistungen werden zusätzlich zu den sonstigen Ansprüchen gewährt, die aus dem "Trade Practices Act 1974" oder der Rechtsprechung hergeleitet werden können, und sind nur insoweit eingeschränkt, als die entsprechende Rechtsprechung zulässt.

Umfang der Garantieleistungen: Der erste und der zweite Satz dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt: Der Umfang der Garantieleistungen umfasst nicht die Reparatur oder den Ersatz der Maschine, wenn Schäden verursacht wurden durch: unsachgemäße Benutzung, Unfall, Maschinenänderung, unzureichende physikalische Umgebungseinflüsse, Betrieb in einer anderen als der angegebenen Anwendungsumgebung, nicht fachgerechte Wartung oder durch Fehler, die durch Maschinen verursacht wurden, für die die IBM nicht verantwortlich zeichnet.

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Wenn die IBM aufgrund der Anwendung des "Trade Practices Act 1974" die Garantie-

verpflichtungen nicht erfüllt, ist die Haftung der IBM auf die Reparatur oder den Ersatz der Maschine oder die Ersatzlieferung mit einer gleichwertigen Maschine begrenzt. Wenn die Maschine normalerweise für persönliche, Haushalts- oder Konsumzwecke benutzt wird oder die Voraussetzung oder Garantie zur Verschaffung des Eigentums oder das Recht zum Verkauf betroffen sind, finden die Haftungsbegrenzungen dieses Abschnitts keine Anwendung.

VOLKSREPUBLIK CHINA: Geltendes Recht: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Diese Garantiebedingungen unterliegen den Gesetzen des Staates New York.

INDIEN: Haftungsbeschränkung: Die Absätze 1 und 2 dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt:

1. IBM haftet für Personenschäden (einschließlich Tod) und für direkte Schäden an Immobilien und nicht immateriellen beweglichen Sachen nur bei Fahrlässigkeit der IBM.
2. IBM haftet für sonstige tatsächliche Schäden, die durch Nichterfüllung von Lieferungen oder Leistungen hinsichtlich der Garantiebedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die Maschine bezahlt haben, die Gegenstand des Anspruchs ist.

NEUSEELAND: IBM Garantie für Maschinen: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Die in diesem Abschnitt beschriebene Garantieleistung gilt zusätzlich zu den Ansprüchen, die der Kunde aus dem "Consumer Guarantee Act 1993" oder aus sonstigen Gesetzen herleiten kann, soweit diese weder eingeschränkt noch ausgeschlossen werden können. Der "Consumer Guarantee Act 1993" findet keine Anwendung, wenn die Lieferungen der IBM für Geschäftszwecke, wie sie in diesem Act definiert sind, verwendet werden.

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Wenn die Maschinen nicht für Geschäftszwecke, wie im "Consumer Guarantee Act 1993" definiert, verwendet werden, gelten die Haftungseinschränkungen dieses Abschnitts nur insoweit, als sie im "Consumer Guarantee Act 1993" beschrieben sind.

EUROPA, MITTLERER OSTEN, AFRIKA (EMEA)

Die folgenden Bedingungen gelten für alle EMEA-Länder.

Diese Garantiebedingungen gelten für von IBM Wiederverkäufern erworbene Maschinen. Wurde die Maschine von IBM erworben, sind die Vertragsbedingungen der entsprechenden IBM Vereinbarung anstelle dieser Garantiebedingungen maßgebend.

Garantieservice

Haben Sie eine IBM Maschine in Österreich, Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Island, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, der Schweiz oder Großbritannien erworben, können Sie für diese Maschine Garantieservices in jedem der genannten Länder von (1) einem zum Ausführen von Garantieserviceleistungen autorisierten IBM Wiederverkäufer oder (2) IBM in Anspruch nehmen.

Wenn Sie einen IBM Personal Computer in Albanien, Armenien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Georgien, Ungarn, Kasachstan, Kirgisien, Jugoslawien, in der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien oder der Ukraine erworben haben, können Sie für diese Maschine Garantieserviceleistungen in jedem der genannten Länder von (1) einem zum Ausführen von Garantieserviceleistungen autorisierten IBM Wiederverkäufer oder (2) IBM in Anspruch nehmen.

Diese Garantiebedingungen unterliegen der Gesetzgebung, den länderspezifischen Bedingungen und der Gerichtsbarkeit des Landes, in dem der Garantieservice zur Verfügung gestellt wird. Diese Garantiebedingung unterliegt jedoch der österreichischen Gesetzgebung, wenn der Garantieservice in Albanien, Armenien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Jugoslawien, Georgien, Ungarn, Kasachstan, Kirgisien, der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien und der Ukraine zur Verfügung gestellt wird.

Die folgenden Bedingungen gelten jeweils für die genannten Länder:

ÄGYPTEN: Haftungsbeschränkung: Der 2. Absatz dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt: 2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden bis zu dem Betrag, den Sie für die betreffende Maschine bezahlt haben.

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

FRANKREICH: Haftungsbeschränkung: Der zweite Satz des ersten Absatzes dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt: IBM ist in solchen Fällen, unabhängig davon, aus welchem Grund Sie Schadensersatz verlangen können, höchstens für folgenden Schadensersatz haftbar: (Unterziffern 1 und 2 unverändert).

DEUTSCHLAND: IBM Garantie für Maschinen: Der folgende Satz ersetzt den ersten Satz im ersten Absatz dieses Abschnitts: Die Garantie für eine IBM

Maschine umfasst die Funktionalität einer Maschine bei normalem Gebrauch und die Übereinstimmung der Maschine mit ihren Spezifikationen.

Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Der Garantiezeitraum für Maschinen beträgt mindestens sechs Monate.

Sind IBM oder der Wiederverkäufer nicht in der Lage, die IBM Maschine zu reparieren, können Sie nach Ihrer Wahl die Herabsetzung des Preises entsprechend der Gebrauchsminderung der nicht reparierten Maschine oder die Rückgängigmachung des Vertrages hinsichtlich der betroffenen Maschine verlangen und sich den bezahlten Kaufpreis rückerstatten lassen.

Umfang der Garantieleistung: Der zweite Absatz entfällt.

Garantieservice: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Während des Garantiezeitraums übernimmt IBM die Kosten für den Hin- und Rücktransport der Maschine, wenn sie bei der IBM repariert wird.

Produktionsstatus: Dieser Abschnitt wird wie folgt ersetzt: Jede Maschine ist fabrikneu hergestellt. Sie kann neben neuen auch wieder verwendete Teile enthalten.

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Die in diesem Abschnitt genannten Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse entfallen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei zugesicherten Eigenschaften.

In der Unterziffer 2 wird der Betrag "U.S. \$100,000" durch "1.000.000 DEM" ersetzt.

Das Ende des ersten Absatzes von Klausel 2 wird wie folgt ergänzt: IBM haftet nur bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

IRLAND: Umfang der Garantieleistungen: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Mit Ausnahme der in diesen Garantiebedingungen ausdrücklich genannten Ansprüche sind sämtliche gesetzlichen Ansprüche ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch stillschweigende Ansprüche, jedoch ohne ihre Präjudizwirkung auf die Allgemeingültigkeit des oben Gesagten. Ausgeschlossen sind weiterhin alle Ansprüche aus dem "Sale of Goods Act 1893" und dem "Sale of Goods and Supply of Services Act 1980".

Haftungsbeschränkung: Die Unterziffern 1 und 2 des ersten Absatzes dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt: 1. IBM haftet für Personenschäden und Tod sowie für materielle Schäden an Immobilien nur, soweit die Schäden fahrlässig von der IBM verursacht wurden. 2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden bis zu einem Betrag von 75.000 irischen Pfund für die betrof-

fene Maschine oder darüber hinaus bis zu 125 % ihres Preises (oder, im Falle von wiederkehrenden Gebühren, mit 12 monatlichen Beträgen).

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

Das Ende dieses Abschnitts wird wie folgt ergänzt: IBM haftet insgesamt nur für Schäden aus Vertrag oder unerlaubter Handlung.

ITALIEN: Haftungsbeschränkung: Der zweite Satz des ersten Absatzes dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt: Soweit nicht anderslautend gesetzlich zwingend vorgeschrieben, ist die Haftung der IBM in jedem dieser Fälle wie folgt begrenzt: 1) ungeändert. 2) IBM haftet für sonstige tatsächliche Schäden, die aus der Nichterfüllung eines Vertrages durch die IBM oder in sonstiger Weise im Zusammenhang mit diesen Garantiebedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die betroffene Maschine bezahlt haben.

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

Der zweite Absatz dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt: Soweit durch zwingendes Recht nicht anders bestimmt, ist die Haftung des Wiederverkäufers und der IBM für folgende Schäden ausgeschlossen: 1) und 2) ungeändert. 3) Folgeschäden, auch wenn der Wiederverkäufer oder die IBM über ihr mögliches Eintreten informiert wurden.

SÜDAFRIKA, NAMIBIA, BOTSWANA, LESOTHO UND SWASILAND: Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Die IBM haftet insgesamt nur für tatsächliche Schäden, die aus der Nichterfüllung des Vertrages durch die IBM im Zusammenhang mit diesen Garantiebedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die betroffene Maschine bezahlt haben.

TÜRKEI: Produktionsstatus: Dieser Abschnitt wird wie folgt ersetzt: IBM erfüllt Kundenaufträge hin sichtlich IBM Maschinen mit IBM Maschinen, die entsprechend den Produktionsstandards der IBM neu hergestellt sind.

GROSSBRITANNIEN: Haftungsbeschränkung: Die Unterziffern 1 und 2 des ersten Abschnitts werden wie folgt ersetzt:

1. IBM haftet für Personenschäden und Tod sowie für materielle Schäden an Immobilien nur, soweit die Schäden von der IBM fahrlässig verursacht wurden.
2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden nur bis zu einem Betrag von 150.000 Pfund Sterling oder darüber hinaus höchstens bis zu 125 % des Preises der betroffenen Maschine (bei wiederkehrenden Gebühren mit 12 monatlichen Gebühren).

Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: 3. IBM haftet für ihre Verpflichtungen aus der Ziffer 12 des "Sale of Goods Act 1979" oder aus der Ziffer 2 des "Supply of Goods and Services Act 1982".

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

Das Ende dieses Abschnitts wird wie folgt ergänzt: IBM haftet insgesamt nur für Schäden aus Vertrag oder aus unerlaubter Handlung.

NORDAMERIKA

KANADA: Garantieservice: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Rufen Sie den Garantieservice der IBM bitte unter folgender Nummer ab: **1-800-565-3344**. In Toronto wählen Sie **416-383-3344**.

USA: Garantieservice: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Rufen Sie den Garantieservice der IBM bitte unter folgender Nummer ab: **1-800-772-2227**.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte in Verbindung mit Fremdprodukten liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an die nachstehende Adresse zu richten. Anfragen an diese Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

*IBM Europe
Director of Licensing
92066 Paris La Defense Cedex
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann jederzeit ohne Ankündigung Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen. Verweise in dieser Veröffentlichung auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung. Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Datumsangaben verarbeiten

Dieses IBM Hardwareprodukt und die im Lieferumfang dieses Produkts enthaltene IBM Software sind bei Benutzung gemäß der dazugehörigen IBM Dokumentation in der Lage, Datumsangaben innerhalb des 20. und 21. Jahrhunderts und zwischen diesen beiden Jahrhunderten korrekt zu verarbeiten, vorausgesetzt, dass alle anderen Produkte (z. B. Software, Hardware und Firmware), die zusammen mit ihnen eingesetzt werden, die Datumsangaben ordnungsgemäß mit ihnen austauschen.

IBM übernimmt keine Haftung für die Datumsverarbeitungsfunktionen in Produkten anderer Hersteller. Dies gilt auch für vorinstallierte oder anderweitig von IBM vertriebene Produkte anderer Hersteller. Wenden Sie sich direkt an die Lieferanten dieser Produkte, wenn Sie mehr über das Leistungsspektrum dieser Produkte bzw. Aktualisierungen erfahren möchten. Dieses IBM Hardwareprodukt ist nicht in der Lage, möglicherweise auftretende Fehler zu verhindern, die darauf zurückzuführen sind, dass Softwareprodukte, Software-Upgrades oder Peripheriegeräte Datumsangaben nicht ordnungsgemäß verarbeiten.

Die voranstehenden Informationen sind eine Erklärung zur Bereitschaft für das Jahr 2000.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

PC Support Line

IBM

NetVista

PC300

Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation.

Die Namen anderer Unternehmen, Produkte oder Services können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieser Computer ist eine digitale Einheit der Klasse B. Allerdings enthält dieser Computer einen integrierten Netzschnittstellen-Controller (NIC, Network Interface Controller) und wird bei Einsatz dieses NIC als digitale Einheit der Klasse A eingestuft. Computer IBM NetVista A20 Typ 6269 werden auch als digitale Einheiten der Klasse A betrachtet, wenn ein zweites DIMM (Dual In-Line Memory Module) installiert ist. Die Einstufungs- und Konformitätserklärungen zu digitalen Einheiten der Klasse A werden hier aufgeführt, weil sich durch Hinzufügen von Zusatzeinrichtungen oder NIC-Kabeln der Klasse A die allgemeine Einstufung des Computers ebenfalls in Klasse A ändert.

Hinweise für Klasse B

NetVista A20 Typ 6269, NetVista A40 Typ 6568 und 6578, NetVista A40p Typ 6569 und 6579

PC 300GL Typen 6268, 6278, 6288, 6563, 6564 und 6574, PC 300PL Typen 6565, 6584 und 6594, PC300 Typ 2169

Zulassungsbescheinigung laut dem deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336)

Dieses Produkt ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraf des EMVG ist die

IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraf 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse B.

EN 50082-1 Hinweis: "Wird dieses Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem Fall ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern."

Anmerkung: Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen, sind die Geräte wie in den IBM Handbüchern angegeben zu installieren und zu betreiben.

EUROPEAN UNION EMC DIRECTIVE CONFORMANCE STATEMENT

This product is in conformity with the protection requirements of EU Council Directive 89/336/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility. IBM cannot accept responsibility for any failure to satisfy the protection requirements resulting from a nonrecommended modification of the product, including the fitting of non-IBM option cards.

This product has been tested and found to comply with the limits for Class B Information Technology Equipment according to CISPR 22/European Standard EN 55022. The limits for Class B equipment were derived for typical residential environments to provide reasonable protection against interference with licensed communication devices.

Hinweise zur Klasse A

NetVista A20 Typ 6269, NetVista A40 Typ 6568 und 6578, NetVista A40p Typ 6569 und 6579

PC 300GL Typen 6268, 6278, 6288, 6563, 6564 und 6574, PC 300PL Typen 6565, 6584 und 6594, PC300 Typ 2169

Zulassungsbescheinigung laut dem deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336)

Dieses Produkt ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraf des EMVG ist die

IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraf 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse A.

EN 55022 Klasse A Geräte müssen mit folgendem Warnhinweis versehen werden:

"Warnung: dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen."

EN 50082-1 Hinweis: "Wird dieses Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem Fall ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern."

Anmerkung: Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen, sind die Geräte wie in den IBM Handbüchern angegeben zu installieren und zu betreiben.

European Union EMC Directive conformance statement

This product is in conformity with the protection requirements of EU Council Directive 89/336/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility. IBM cannot accept responsibility for

any failure to satisfy the protection requirements resulting from a nonrecommended modification of the product, including the fitting of non-IBM option cards.

This product has been tested and found to comply with the limits for Class A Information Technology Equipment according to CISPR 22/European Standard EN 55022. The Limits for Class A equipment were derived for commercial and industrial environments to provide reasonable protection against interference with licensed communication equipment.

Attention: This is a Class A product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

Hinweis zu Netzkabeln

Aus Sicherheitsgründen liefert IBM zusammen mit diesem Produkt ein Netzkabel mit geerdetem Anschlussstecker. Dieses Gerät nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit ordnungsgemäßer Schutzleiterverbindung anschließen.

Die IBM Netzstecker entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Einheiten, die mit 115 Volt betrieben werden: Nur UL- und CSA-geprüfte Kabel verwenden, für die folgende Spezifikationen gelten: mindestens 18 AWG (American Wire Gauge = Maß für Drahtdicke), Typ SVT oder SJT, Dreifachkabel, maximale Länge von ca. 4,5 m, geerdete Anschlussstecker bis 15 Ampere und 125 Volt.

Einheiten, die mit 230 Volt betrieben werden: Nur UL- und CSA-geprüfte Kabel verwenden, für die folgende Spezifikationen gelten: mindestens 18 AWG (American Wire Gauge = Maß für Drahtdicke), Typ SVT oder SJT, Dreifachkabel, maximale Länge von ca. 4,5 m, geerdete Anschlussstecker bis 15 Ampere und 250 Volt.

Einheiten die (außerhalb der USA) mit 230 Volt betrieben werden: Kabel verwenden, die mit geerdeten Anschlusssteckern für mindestens 15 Ampere und 250 Volt ausgestattet sind. Die Kabel müssen die Sicherheitsstandards des Landes, in denen die Einheiten installiert werden, erfüllen.

IBM Netzkabel für ein bestimmtes Land sind in der Regel nur im jeweiligen Land erhältlich.

Teilenummer - IBM Netzkabel	In folgenden Ländern verwendet
13F9940	Argentinien, Australien, China (VR), Neuseeland, Papua-Neuguinea, Paraguay, Uruguay, Westsamoa
13F9979	Ägypten, Afghanistan, Algerien, Andorra, Angola, Österreich, Belgien, Benin, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi, Elfenbeinküste, Kamerun, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Tschechische Republik, Finnland, Frankreich, Französisch-Guyana, Deutschland, Griechenland, Guinea, Ungarn, Island, Indonesien, Iran, Jordanien, Libanon, Luxemburg, Macau, Madagaskar, Mali, Martinique, Mauretanien, Mauritius, Monaco, Marokko, Mozambique, Niederlande, Neukaledonien, Niger, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Senegal, Slowakei, Spanien, Sudan, Schweden, Syrien, Togo, Tunesien, Türkei, ehemalige UdSSR, Vietnam, ehemaliges Jugoslawien, Zaire, Simbabwe
13F9997	Finnland
14F0015	Bangladesch, Burma, Pakistan, Südafrika, Sri Lanka
14F0033	Antigua, Bahrain, Brunei, Kanalinseln, Zypern, Dubai, Fidschi, Ghana, Hong Kong, Indien, Irak, Irland, Kenia, Kuwait, Malawi, Malaysia, Malta, Nepal, Nigeria, Polynesien, Katar, Sierra Leone, Singapur, Tansania, Uganda, Großbritannien, Jemen, Sambia
14F0051	Liechtenstein, Schweiz
14F0069	Chile, Äthiopien, Italien, Libyen, Somalia
14F0087	Israel
1838574	Thailand
62X1045	Bahamas, Barbados, Bermuda, Bolivien, Brasilien, Kanada, Kaimaninseln, Kolumbien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Guyana, Haiti, Honduras, Jamaika, Japan, Südkorea, Liberia, Mexiko, Niederländische Antillen, Nicaragua, Panama, Peru, Philippinen, Saudi-Arabien, Suriname, Taiwan, Trinidad (Westindische Inseln), Vereinigte Staaten von Amerika, Venezuela



Teilenummer: 19K6739

(1P) P/N: 19K6739

